

ATRIUM

Magazin der Friedenskirchengemeinde Potsdam



Juni | Juli 2025

Geistliches Wort

zu Lukas 24, 13–32

Wann hat es bei Ihnen zum letzten Mal gebrannt? Oder anders gefragt: Wobei wurde Ihnen mal wieder so richtig warm ums Herz? Wodurch wurden Sie kürzlich innerlich berührt?

Ich finde diesen Vorgang sehr besonders und sehne mich nach Wiederholung. Es kommt mir dann vor, als ob plötzlich, von einem Moment zum anderen, Energie freiwerden würde. Ich fühle mich entzündet, angefeuert, in mir brennt etwas.

Wann?

Das geschieht meistens ganz unerwartet – fast nebenbei – ausgelöst vielleicht durch ein Lied im Gottesdienst, ein Gebet, einen Predigtgedanken, oder auch ein persönliches Gespräch. Ich weiß mich innerlich berührt, mein Herz wird warm, beginnt zu brennen – wenn ER zu uns spricht. Und das kann an vielen Stellen in meinem Alltag geschehen. Ein Lied von Siegfried Fietz sagt es uns so: *Er spricht zu uns durch kleine Fingerzeige, durch Botschaften im Alltagsalphabet, durch Fügungen von irgendwo, wie Zweige, im Staub der Straße hergeweht.*

Auch den beiden Jüngern passierte das ganz unerwartet, fast nebenbei, als sie auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus waren und über die dramatischen Ereignisse der letzten Stunden sprachen. Ganz gebannt von den schrecklichen Erlebnissen der Kreuzigung Jesu versuchten sie, das Durch-

einander in ihren Köpfen zu sortieren und damit auch ihren bedrückten Herzen etwas Erleichterung zu verschaffen. Jesus gesellte sich zu ihnen, aber sie erkannten ihn nicht. Freundlich, aber direkt mischte er sich in ihr Gespräch ein: „Worüber redet ihr“, möchte er wissen, um ihnen dann einige Zusammenhänge mehr erklären und aufschließen zu können. Die beiden Wanderer hörten dem Fremden interessiert zu, sie hingen an seinen Lippen, noch fielen ihnen nicht die Schuppen von ihren Augen. Sie erkannten ihn noch nicht, aber sie spürten ein Brennen in ihren Herzen.

Er selber brachte ihnen die Antwort auf den großen Zweifel, der ihr Herz bewegte – ist Jesus wirklich der Auferstandene, der Messias?!

Und wir? Heute?

Wir haben die gleiche Chance wie die Emmausjünger – oder auch wie all die anderen, die zu Pfingsten versammelt waren. Bei ihnen wurden „züngelnde Feuer“ über ihren Köpfen wahrgenommen. Aber sicherlich hat es auch in ihren Herzen gebrannt, als sie vom Heiligen Geist, dem Fürsprecher, dem Berater, dem Tröster, dem Übersetzer ... erfüllt wurden.

Jesus ist nicht mehr physisch unter uns, aber er möchte durch seinen Geist in uns Wohnung nehmen und dieses „Brennen“ in uns auslösen.

Wir stellen uns der Spannung von Glaube und Vernunft, von Herz und Verstand. Wir können uns berühren lassen von diesem spannenden biblischen Bericht, und unsere Vernunft liest fasziniert die Vorgeschichte von Mose bis zu den Propheten. Und dann kann es sein, dass auch bei uns etwas Unverhofftes geschieht, dass ER sich in unser inneres Zwiegespräch einmischt und unser Herz entzündet.

Sieglinde Ploner



Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie haben es sicher bereits gemerkt, als Sie das Heft in die Hand genommen haben: Die aktuelle Ausgabe des ATRIUM ist etwas dünner als üblich. Dieses Mal finden Sie auf nur 16 Seiten die Nachrichten aus der Gemeinde, Erbauliches und Kritisches, Berichte über Vergangenes und Zukünftiges. Normalerweise ist unser Magazin 20 Seiten dick.

Dass diese Ausgabe etwas schmaler ausfällt als gewöhnlich, hat mit den Herausforderungen zu tun, die ein Gemeinschaftswerk wie das ATRIUM mit sich bringt. Da stehen Gesprächspartner überraschend nicht zur Verfügung, Schreiber erkranken, Abgabetermine können nicht gehalten werden. Deshalb haben wir uns entschieden, das Heft dieses Mal etwas einzudampfen. Das Konzentrat, das daraus entstanden ist, hat es aber in sich und ist vollgepackt mit wichtigen Inhalten.

Wofür haben Sie zuletzt gebrannt, fragt unsere Gemeindekirchenratsvorsitzende Sieglinde Ploner im Geistlichen Wort auf Seite 2. War es der Glaube, der Sie entzündet hat? Oder etwas Profanes, das aber ebenso ergreifend und belebend sein kann? Auf ein Zwiegespräch mit Gott sollten Sie sich in jedem Fall einlassen.

Wie viel Gemeinsamkeit darf es sein, wenn im Jahr 2028 im Kirchenkreis Potsdam neue Strukturen etabliert werden? Diese Frage beschäftigt nicht nur die Friedenskirche, sondern auch die übrigen Gemeinden in Potsdams Mitte. Unsere Nachbarn in der Erlöserkirche haben Vorbehalte gegen eine Gesamtkirchengemeinde und suchen Alternativen. Katharina Doyé stellt die Er-

löserkirchengemeinde vor und sprach mit einigen Akteuren (Seite 4).

Einigkeit herrscht dagegen bei der Frage, ob ehrenamtliche Tätigkeiten die Gemeinde voranbringen. Ja, das tun sie! Im zweiten Teil unserer Serie „Ehrenamt im Rampenlicht“ stellt Ellen Benninghoff auf Seite 7 den Besuchsdienst vor. Das Team besteht aus zwölf engagierten Damen, die Gemeindemitgliedern zu ihren Geburtstagen gratulieren und so einen besonderen Kontakt pflegen. Falls Sie das für eine gute Sache halten, machen Sie doch einfach mit!



Gespannt erwarten wir den Dienstantritt unseres neuen Kantors Fabian Pasewald. Er wird im August seine Arbeit aufnehmen. Bis dahin werden drei Chöre von versierten Vertretungen geführt. Auf den Seiten 12 und 13 stellen wir die Menschen vor, die sich für ein Jahr dieser Aufgabe gewidmet haben.

Viel sommerliche Freude wünscht Ihnen

Christoph Platt

Zusammengehen, ohne dass besondere Merkmale der Einzelnen verwischen

Die Erlöserkirche mit ihrem schlanken Turm aus rotem Backstein ist ein Wahrzeichen der Brandenburger Vorstadt. Um ihre Gemeinde besser kennenzulernen, redete ich mit Pfarrerin Mechthild Metzner, Pfarrer Steffen Wegener und dem GKR-Vorsitzenden Hans-Martin Meckel. Die Einzelgespräche waren intensiv und vielschichtig, größtenteils ging es um die Neuordnung des Kirchenkreises Potsdam. Einig waren sich die drei darin, dass sie – wie die Gemeindemitglieder aus Erlöser – eine gelasseneren Schrittfolge wünschen hin zu einer strukturellen Veränderung des bisherigen Kirchenkreises. Unabhängig voneinander favorisierten sie einen Weg, bei dem anhand von Projekten und Kooperationen mit Gemeinden aus Potsdams Mitte probiert werden soll, wie so ein Zusammengehen funktionieren kann, ohne dass die besonderen Merkmale der Einzelnen zu sehr verwischen.

Ich bin verblüfft, wie die beiden Geistlichen mit 1,5 Stellenanteilen die beeindruckend vielfältige Gemeindegearbeit managen. Mechthild Metzner ist als geschäftsführende Pfarrerin in Vollzeit (in der Gemeinde seit 2014) für die Verwaltung der beiden gemeindeeigenen Kindergärten in der Kiezstraße und an der Erlöserkirche verantwortlich. Sie hat sich um 15 Erzieher:innen zzgl. Wirtschaftskräfte und Hausmeister zu kümmern, ebenso um ein funktionierendes Gemeindebüro. Ihre besonderen Schwerpunkte sind Seelsorge und geistliche Unterweisung. Sie schildert die Gemeinde als eine junge, vitale mit vielen Heranwachsenden und hebt die vielfältige kirchenmusikalische Arbeit hervor.

Die Gemeinde wäre „reich an Steinen“, meint Steffen Wegener mit Anspielung auf die vielen Gebäude, die zur Gemeinde gehören. Derzeit befasst sich der Bauausschuss mit einer dringlichen Dachsanierung der Kirche, gleichzeitig liegen Pläne für den Umbau der vier Gebäude in der Kiezstraße auf dem Tisch. Überall sei der Sanierungsaustausch groß, sagt er. Der Pfarrer hat seit 2024 eine halbe Stelle in der Erlösergemeinde (die andere Hälfte arbeitet er in Zehlendorf) und ist u. a. für diesen Aufgabenteil verantwortlich. Zum Thema Strukturreform meint er, dass es Zeit brauche, um die Menschen mitzunehmen. Dies gelänge durch gemeinsame Projekte, Kooperationen. Die neuen Strukturen und Orte müssen eingeübt, erfahren werden: „Einfach ausprobieren! Z. B. mit einem Gemeindebüro für die Innenstadt, gemeinsamem Tauffest, Gottesdienst auf einem Schiff ...“ Ich spüre, ihm ist die



Teil 3: Evangelische

Erlösergemeinde Potsdam

Lust zum Ausprobieren noch nicht abhandengekommen!

Gibt es im Potsdamer Kirchenkreis einen länger gedienten GKR-Vorsitzenden als Hans-Martin Meckel? Seit 18 Jahren engagiert er sich unermüdlich im GKR, in der Kreissynode, im Kreiskirchenrat und in vielen anderen Gremien des Kirchenkreises. Wenn er von seinem Lebensweg erzählt, taucht man ein in jüngere deutsche Zeitgeschichte. Er betont, wie gut der GKR derzeit fachlich wie menschlich aufgestellt sei. Grundlegende Entscheidungen stehen an, zum Beispiel ob die beiden Kitas an den neuen Trägerverband abgegeben werden sollen. Meckel ist einer der Bedenkensträger gegenüber dem im Kirchenkreis favorisierten Weg zur Gesamtkirchengemeinde: Er sieht in einer Zentralisierung die Gefahr, dass gemeindliche Besonderheiten nicht mehr so berücksichtigt werden können, wie es erforderlich wäre. Er sei keiner, der alles beim Alten belassen will. Doch wirbt er darum, neben dem favorisierten Weg einen weiteren zu betrachten. „Ich bin für Bündelung von Kompetenzen. Eine Regionalbildung könnte da eine Alternative sein. Wir können nicht weiter machen wie bisher!“ Dafür hat er auf der Frühjahrssynode die Einrichtung einer AG durchgesetzt, die sich mit alternativen Konzepten beschäftigt.

Wie auch immer die Wege künftig aussehen: Die Verbundenheit mit der Erlöserkirche bleibt bestehen, sei es in der Konfi-Arbeit, dem Kanzeltausch oder darin, dass sich die Sänger:innen in den Chören beider Gemeinden munter mischen.

Katharina Doyé

In aller Kürze

Evangelische Erlöserkirchengemeinde Potsdam

Kirche

1898 Kirche in Dienst genommen, damals am Stadtrand von Potsdam. Gemeinde ging aus der Hohenzollerngemeinde Frieden hervor, war stark ausgerichtet auf caritative Aufgaben. Eigenständig seit 1941 mit einer sehr bewegten Geschichte innerhalb von 2 Diktaturen; seit 2019 fusioniert mit der Heilig-Kreuz-Gemeinde.

Um die Kirche zieht sich ein Campus von caritativen Einrichtungen: Pflegeheim Hasenheyerstift, Kita, 3 Gemeindehäuser u. a. – z. T. gemanagt durch externe Hausverwaltung.

Angebote

2 Konfigruppen, Junge Gemeinde, Krabbelgruppe, Frauenkreise, Gottesdienst-Team, Fegen & Feiern, Nähzirkel, Kreise: Öko-, Philosophie-, Karten-, Sing-, Meditationskreis, Seniorensport und -tanz, Taizégebet, Glaubensgespräche, Kantoreischule, Seniorenkantorei, Potsdamer Kantorei ...

Gemeinde

um 2.200 Mitglieder

Einzugsgebiet Gemeindebezirk Potsdam-West

begrenzt von der Havel im Süden und Park Sanssouci im Norden, von der Sellostraße im Osten und der Pirschheide an der Forststraße im Westen, durchzogen von Zeppelinstraße und Kastanienallee; zusätzlich die Straßenzüge um die Kiezstraße und den Turm der Garnisonkirche in der Nähe der Neustädter Bucht

Hauptamtlich Mitarbeitende

Pfarrerin Mechthild Metzner, Pfarrer Steffen Wegener, neu besetzt ab 1. Juni 2025: 50 %-Stelle Gemeindepädagogik für Arbeit mit Kindern und Familien, Gemeindebüro Stefanie Buchholz und Dirk Brunk (zus. 60 %), 2 Kitas – s. o., 1 Haus- und Kirchwart (80 %); die vielfältige Kirchenmusik verantworten ein Organist auf Honorarbasis und der Verein „Musik an der Erlöserkirche“ (MadEk)

Weitere Infos

www.erloeserkirche-potsdam.de/gottesdienste

Aus dem GKR

Die Kreissynode hat auf ihrer Frühjahrstagung am 29. März einen wichtigen Beschluss gefasst. Auch wenn noch nicht sicher ist, welcher Weg für die Zukunft des Kirchenkreises Potsdam die besten Chancen bietet, so ist doch eine Zielmarke benannt: **Zum 1. Januar 2028 soll die neue Struktur in Kraft treten.** Zu diesem Datum soll entweder eine Gesamtkirchengemeinde gebildet, eine Kirchenkreisfusion vollzogen oder eine noch unbekannte Lösung gefunden sein. Wie auch immer es sich entwickeln wird – die Eigenständigkeit der Kirchengemeinden als Körperschaften des öffentlichen Rechts wird dann zu Ende sein. Der Kirchenkreis hat für diesen Weg einen Moderator engagiert und erhebliche Mittel aus dem Transformationsfonds der Landeskirche beantragt. Der GKR wiederum bereitet sich gemeinsam mit dem Gemeindebeirat auf die Frage vor, wie Leitung vor Ort konkret aussehen sollte, wenn es die „gewohnten“ Strukturen nicht mehr gibt. Auch wenn dabei vieles noch offen ist, bin ich doch überzeugt davon, dass eine große Chance in diesem Weg der Kooperation mit anderen

Gemeinden liegen wird. Vielleicht lassen sich dann auch Probleme aus dem Bereich Bau etwas leichter lösen? Voller Dank begrüßte der GKR in seiner Sitzung im April **Gabi Krause als neue Vorsitzende der AG Bau.** Unsere Gebete wurden erhört. Aber es werden noch immer Menschen gesucht, die unsere Gemeinde in diesem umfangreichen Arbeitsfeld unterstützen können.

Die Zahl der Baustellen ist groß. Im Sommer wird es deshalb weitere Gespräche mit der Landeskirche geben, um die Zukunft unserer Immobilien abzustimmen und Schritt für Schritt voranzukommen. Ja, und wenn Sie trotz all dieser Herausforderungen womöglich Lust verspüren, mit am Tisch zu sitzen, wenn die großen Fragen verhandelt werden, dann lassen Sie sich herzlich einladen: **Am 1. Advent, dem 30. November 2025, wird ein neuer Gemeindegkirchenrat gewählt.** Wir sind deshalb auf der Suche nach Menschen, die für diese verantwortungsvolle Aufgabe bereitstehen. Der GKR wird aus sechs gewählten Ältesten sowie bis zu sechs Ersatzältesten und dem Inhaber der Pfarrstelle bestehen. Das Gremium leitet die Gemeinde, es wird dabei vom Gemeindebeirat begleitet. Bis in den September hinein können Sie uns Ihre Bereitschaft zur Teilnahme an der Wahl übermitteln. Melden Sie sich gerne bei mir, wenn Sie in einem persönlichen Gespräch zu einer Entscheidung kommen möchten.

Pfarrer Tobias Ziemann



WAHLEN IM
NOV
2025

**DU BIST
ENTSCHEIDEND**

Ehrenamt im Rampenlicht

Besuchsdienst

Auch in dieser Ausgabe des ATRIUM möchten wir ehrenamtlichem Engagement in unserer Gemeinde besondere Aufmerksamkeit schenken. Heute richten wir den Fokus auf die Arbeit des Besuchsdienstes, der ebenfalls zur bunten Vielfalt der Gruppen und Kreise der Friedenskirchengemeinde gehört. Unsere Landeskirche, die EKBO, hat in diesem Jahr die Initiative „Kontaktjahr“ gestartet, um Möglichkeiten des Kennenlernens und der Begegnung zu schaffen. Daran wirkt unser Besuchsdienstkreis schon seit langem mit. Bestimmt haben viele Leserinnen und Leser schon einmal ihre Tür für den lieben Besuch dieser ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen geöffnet, um mit ihnen in einen kurzen Austausch zu kommen und „Kontakt“ zu pflegen! Getreu dem Motto des Kontaktjahres: Kirche von hier, kommt zu dir.

Der Besuchsdienstkreis an der Friedenskirche wurde schon vor vielen Jahren gegründet und besteht derzeit aus zwölf engagierten Frauen, die sich mit viel Herz und Hingabe um die Mitglieder unserer Gemeinde kümmern.

Bei den regelmäßigen Treffen im Gemeinderaum werden die persönlichen Geburtstagswünsche von Hand geschrieben und die anstehenden Besuche gemeinsam vorbereitet. Dabei können die Ehrenamtlichen auf die Unterstützung von Pfarrer Tobias Ziemann zurückgreifen, der ihre Arbeit fördert und den Austausch im Team begleitet. Zu runden Geburtstagen besuchen

sie die Jubilarinnen und Jubilare unserer Gemeinde, um ihnen mit einem Blumenstrauß und einem persönlichen Gruß nicht nur ein Stück Freude zu bringen, sondern auch Wertschätzung zu zeigen.

Ein herzliches Dankeschön allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz im Besuchsdienst!

Möchten auch Sie zusammen mit uns Gemeinde sein und sich ehrenamtlich an der Friedenskirche engagieren? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf und wenden sich an unsere Ehrenamtskordinatorin Ellen Benninghoff. Wir freuen uns über Unterstützung jeglicher Art, Sie sind bei uns immer herzlich willkommen!

Ellen Benninghoff



Gottesdienste in der Region

1. Juni, Exaudi

*Vormittags kein Gottesdienst
in der Friedenskirche*

18.00 Uhr, Friedenskirche

Hochschulgottesdienst
mit Dr. Christine Keruth
und dem Potsdam Gospel Choir

10 Uhr, Nikolaikirche

Pfarrer Matthias Mieke

K

Regionaler Gottesdienst

8. Juni, Pfingstsonntag

10.30 Uhr, Friedenskirche

Pfarrer Tobias Ziemann

A

*Konfirmationsjubiläum
und Taufe*

10.00 Uhr, Nikolaikirche

Pfarrer Matthias Mieke

A K

Konfirmation

9. Juni, Pfingstmontag

11.00 Uhr, Erlöserkirche

Pfarrer Matthias Mieke

Pfarrer Steffen Wegener

Regionaler Gottesdienst

15. Juni, Trinitatis

10.30 Uhr, Friedenskirche

Pfarrer Tobias Ziemann

F G

*Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmanden*

10.00 Uhr, Nikolaikirche

Pfarrer Matthias Mieke

K

Jubelkonfirmation

22. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr, Friedenskirche

Pfarrer Tobias Ziemann

G

Taufen

10.00 Uhr, Nikolaikirche

Pfarrer Matthias Mieke

A K

28. Juni, Samstag

14.00 Uhr, Friedenskirche

Pfarrer Tobias Ziemann

Konfirmationsgottesdienst

29. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

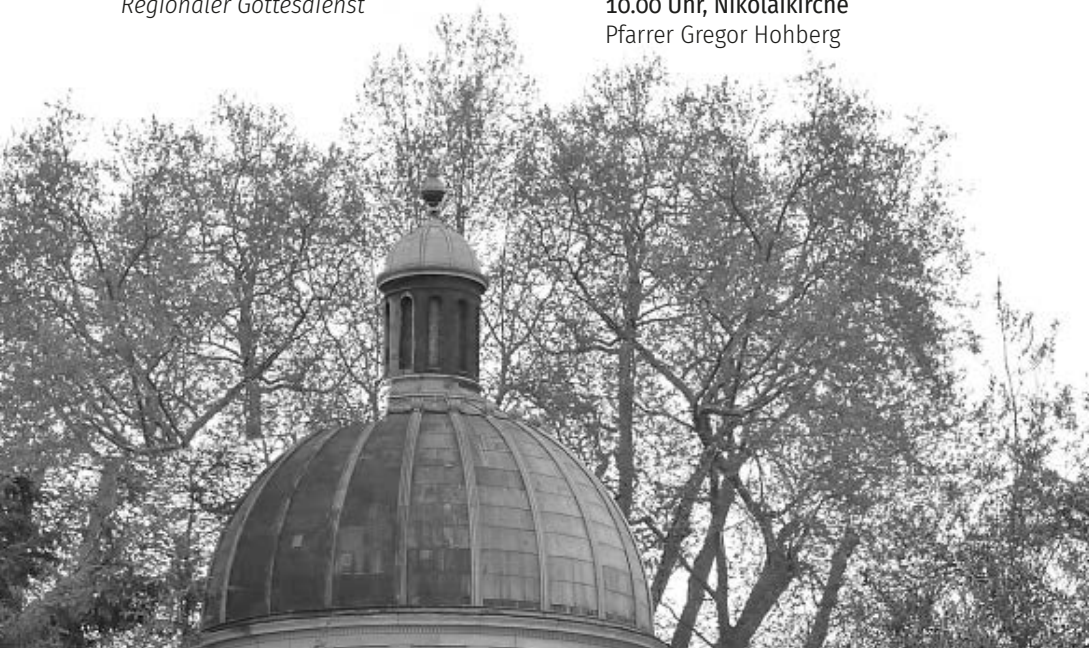
10.30 Uhr, Friedenskirche

Prädikant Holger Rohde

G

10.00 Uhr, Nikolaikirche

Pfarrer Gregor Hohberg



6. Juli, 3. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr, Friedenskirche

Pfarrer Tobias Ziemann,
Annette Paul (Predigt)

C

Taufe

18.00 Uhr, Friedenskirche

Hochschulgottesdienst
mit Prof. Dr. Christina Beifuss

10.00 Uhr, Nikolaikirche

Pfarrer Matthias Mieke,
Gemeindepädagogin
Anna Bräutigam

A K

13. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr, Friedenskirche

Pfarrer Matthias Vogt

C

10.00 Uhr, Nikolaikirche

Pfarrer Gregor Hohberg
*Bläserchor St. Nikolai,
Leitung: Elisabeth
Goetzmann*

K

20. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr, Friedenskirche

Gemeindepädagogin Anna Bräutigam
Pfarrer Tobias Ziemann

F C

Familiengottesdienst

am Ende des Schuljahres

10.00 Uhr, Nikolaikirche

Pfarrer Matthias Mieke

A K

27. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr, Friedenskirche

Pfarrer Tobias Ziemann

A

10.00 Uhr, Nikolaikirche

Dr. Petra Zimmermann (Predigt)
Pfarrer Gregor Hohberg (Liturgie)
Frauen predigen in St. Nikolai

3. August, 7. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr, Friedenskirche

Pfarrer Matthias Welsch

C

10.00 Uhr, Nikolaikirche

Pfarrer Matthias Mieke

A

- A Abendmahl
- C Kirchencafé
- F Familiengottesdienst
- K Kindergottesdienst
- M Musik

Kasualien

getauft

27. April 2025

Erasmus Johannes Hartleb

Lea Clara Hüting

Jonas Till Kuring

Charlotte Caroline Snow

11. Mai 2025

Jemima Marie Gegnagel

Charlotte Amelie Engelhardt

Gemeindekreise

Junge Gemeinde

Treff an jedem Mittwoch, 19.00 Uhr
(nicht in den Ferien)
in den Räumen der Jungen Gemeinde
am Friedenssaal, Schopenhauerstr. 23

Kontakt: Hanne Gutjahr
Telefon: 01 76 . 72 43 47 49

Kantorei

an jedem Donnerstag ab 18.15 Uhr

Oratorienchor

an jedem Montag ab 19.15 Uhr

Vocalkreis

an jedem Dienstag ab 19.30 Uhr

Kontakt: Gemeindebüro
Telefon: 03 31 . 97 40 09

Popkantorei

an jedem Donnerstag ab 20.00 Uhr

Kontakt: Christina Schütz
Telefon: 01 60 . 96 26 19 47

Kleiner Kinderchor (ab 4 Jahre)

donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr

Großer Kinderchor (ab 7 Jahre)

mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr

Jugendchor (ab 12 Jahre)

mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr

Kontakt: Juliane Esselbach

Telefon: 01 578 . 53 19 15

Alle Chöre proben im Friedenssaal,
Schopenhauerstraße 23.

Neue Sänger*innen sind herzlich
willkommen!

Trauergruppe

Gesprächsabend für verwaiste Eltern
an jedem 4. Dienstag im Monat
17.00 – 18.30 Uhr

im Gemeinderaum
Am Grünen Gitter 3

Anmeldung

über Franziska Riebesel,
ev. Krankenhausseelsorge
Telefon: 01 79 . 8 33 26 06

Veranstaltungen

Schreibwerkstatt

Leben schreiben – biografisches Schreiben

mit Barbara Wiesener
Montag, **2. Juni, 7. Juli**, jeweils 18.00 Uhr
Gemeinderaum, Am Grünen Gitter 3

„Achte auf die Lilien.“

Bibel-Frühstück für Neugierige

mit Pfarrerin i. R. Beatrix Forck
Mittwoch, **11. Juni**, 10.00 Uhr
Friedenssaal, Schopenhauerstraße 23

Literaturgespräch mit Gisela Johannes

Wir reden über Goldie Goldbloom – Eine
ganze Welt
Dienstag, **1. Juli**, 16.00 Uhr
Gemeinderaum, Am Grünen Gitter 3

Vergebungs-Pilger-Weg FRIEDEN

Samstag, **26. Juli, 2. August**,
jeweils 8.00 – 10.30 Uhr, Friedenskirche
um telefonische Anmeldung
wird gebeten: 01 76 . 43 28 45 53

Termine für Kinder + Familien

21. Juni Familienausflug nach Kladow

6. – 26. Juli Kunstaussstellung der Kinder in
der Nikolaikirche „Das alles sind wir“

11. Juli, 16 Uhr zu 12. Juli, 11 Uhr
Kinderkirchenübernachtung am Stern für
die 7 – 12 Jährigen „Sonne, Mond am Sterne“

10. – 12. Oktober Familienfreizeit

Konzerte

Sonntag, 13. Juli, 18.00 Uhr
Friedenskirche

Sommerkonzert der Kammerchöre Enchore und Cantamus

Gleich zwei Konzerte in einem erleben Sie mit den beiden Kammerchören ‚Enchore Berlin‘ unter der Leitung von Jérôme Quéron und ‚Cantamus Potsdam‘ unter der Leitung von Maria Lindenau. Sommerliches aus verschiedensten Epochen, geistliche und weltliche Stücke in unterschiedlichen Sprachen, Schwungvolles und Besinnliches, von klassisch bis modern – das bieten beide Chöre sowohl einzeln als auch gemeinsam.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



**SCHMÜCKT
DAS FEST
MIT MAIEN**

Ein Mitsing-Projekt
zu Pfingsten
für alle Generationen

gemeinsamer Probenstag
Samstag, 7. Juni
festliche Aufführung
Pfingstsonntag um 15 Uhr
in der **Friedenskirche** Potsdam-Sanssouci
weitere Infos, Noten und Anmeldung unter:
juliane.esselbach@web.de

15. Juli, 19.30 Uhr
Musikalische Abend-Andacht
in der Friedenskirche
Abschlusskonzert
des Vokalkreises
mit Max Carsley



Orgel30

ab 1. Juli
jeden Dienstag
jeweils 15.00 Uhr
Friedenskirche

Freitag, 18. Juli, 18.00 Uhr
Friedenskirche

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang

Sommerabschlusskonzert
Kinder- und Jugendchor

Leitung: Juliane Esselbach

Gelungene Zwischentöne

**In der Zeit ohne Kantor betreuen Inga Diestel, Dr. Dawid Ślusarczyk und Max Carsley die drei kirchlichen Erwachsenen-Chöre unserer Gemeinde.
Für die versierte Interims-Leitung dankt die Friedenskirche herzlich.**

Die Friedenskirchengemeinde ist stolz auf ihre Chöre. Erwachsene Sängerinnen und Sänger begegnen sich in vier Ensembles: dem Vokalreis, der Kantorei, dem Oratorienchor und der Popkantorei. Jungen Menschen stehen je nach Alter die drei Kinder- und Jugendchöre offen.

Drei Chöre waren vom Weggang von Kantor Caspar Wein im vergangenen Sommer stark betroffen. Denn sie drohten ohne Führung dazustehen. Wein hatte – wie für Kantoren der Friedenskirche üblich – den Vokalreis, die Kantorei und den Oratorienchor geleitet. Zum Glück konnte für alle drei Gruppen Ersatz gefunden werden, so dass in der Zeit ohne Kantor wunderbar weitergearbeitet werden konnte.

Am 1. August nimmt Fabian Pasewald als neuer Kantor seinen Dienst bei uns auf. Er wird die Leitung der drei genannten Chöre übernehmen. Die Friedenskirchengemeinde dankt Inga Diestel, Dr. Dawid Ślusarczyk und Max Carsley herzlich für ihre wertvolle Arbeit als Interims-Chorleiter. Sie halten in der Zeit zwischen den Kantoren den Betrieb am Laufen und stellen sicher, dass die Gesänge nicht verstummen.

Natürlich gilt der Dank der Gemeinde auch Juliane Esselbach und Christina Schütz, die wie eh und je die Kinder- und Jugendchöre und die Popkantorei betreuen – ganz unabhängig von der Anwesenheit eines Kantors.

1. Oratorienchor

Mit dem Chor-Umfeld der Friedenskirche hat Inga Diestel bereits Erfahrung, als sie am 1. Juli 2024 die Leitung des Oratorienchores übernimmt. In der Zeit zwischen den Kantoren Johannes Lang und Caspar Wein hatte sie für ein Jahr den Vokalreis geleitet und zudem bei der Aufführung des

Weihnachtsoratoriums 2023 Wein vertreten. Insofern empfand sie die neuerliche Arbeit mit dem Oratorienchor als unkompliziert. „Der Vorstand des Chores ist sehr aktiv, alles läuft reibungslos und ich kann mich voll auf die Musik konzentrieren“, sagt sie. „Ich habe es immer genossen, hier zu sein.“

Der Oratorienchor Potsdam widmet sich den großen, traditionsreichen Oratorien des Kirchenjahres. Unter Diestels Leitung wurden ein Mozart-Requiem, das Weihnachtsoratorium und die Johannes-Passion aufgeführt.

Aktuell probt der Chor für „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, das im November präsentiert werden soll. Auch wenn unser neuer Kantor im August die Proben übernehmen wird, werden Diestel und Pasewald die Aufführung im Herbst gemeinsam leiten.

Diestel steht unmittelbar vor dem Abschluss ihres Masterstudiums in Chordirigieren an der Hochschule für Musik in Dresden, zuvor studierte sie Kirchenmusik in Berlin und Oslo.



2. Kantorei

Seit September 2024 arbeitet Dr. Dawid Ślusarczyk mit unserer Kantorei. Im Späthfrühling 2024 hatte ihm Kreiskantor Björn Wiede angeboten, die Leitung des Chores während der Vakanz zu übernehmen. Die Idee war, dass das Ensemble häufiger als bisher während des Gottesdienstes auftreten sollte. Die monatliche Vorbereitung eines neuen Programms war für die Kantorei durchaus eine Herausforderung, der sie sich aber mit Bravour stellte. „Die Anfänge waren etwas schwierig, aber es gelang uns, unseren geplanten Auftrittsplan einzuhalten“, sagt Ślusarczyk.

Fast 20 Jahre lang war er als Kirchenmusiker an der evangelischen Hofkirche in Breslau tätig. Dort war er Organist, leitete die Kantorei, einen Projektchor und ein internationales Orgelfestival. Darüber hinaus arbeitete er als Musikwissenschaftler an den Musik-Hochschulen in Łódź und Krakau. Vor seiner Arbeit für den Kirchenkreis Potsdam war Ślusarczyk Dirigent der Kantorei der Nikodemuskirche in Berlin. Gerne erinnert er sich an die Auftritte mit der Kantorei in unserer Gemeinde, etwa am Karfreitag mit der Hymne „Crux fidelis“ von Colin Mawby. „Die Aufführungen im wunderschönen Innenraum der Friedenskirche mit der hervorragenden Orgel bereiten mir viel Freude“, sagt er.



3. Vokalreis

Anfang Juni 2024 übernahm Max Carsley die Leitung des Vokalreises. So wie Inga Diestel kannte auch er das Chor-Umfeld der Friedenskirche bereits von einigen Proben, bei denen er Caspar Wein vertreten hatte. „Der Übergang war schnell und einfach“, konstatiert er deshalb. Den ersten Auftritt bereits für September 2024 vorzubereiten, fand er dennoch „sportlich“. Als Kammerchor ist der Vokalreis spezialisiert auf alte A-capella-Musik. „Man merkt den Sängerinnen und Sängern ihre Liebe zur alten Musik an; der Chor hat einen Enthusiasmus, den ich toll finde“, lobt er. Mit Begeisterung erinnert sich der studierte Kirchenmusiker an zwei große Projekte, die er als Interims-Leiter mit Leidenschaft begleitet hat: ein Weihnachtskonzert in Kleßen und die Musik zur Sterbestunde am Karfreitag in der Friedenskirche. Bei beiden präsentierte der Vokalreis Kirchenmusik aus dem angelsächsischen Raum, dem Carsley als gebürtiger Schotte nahesteht. Aus seiner Herkunft resultiert auch die Liebe zum Evensong, der in Großbritannien fest verankert ist. „Musik am Abend ist einfach herrlich“, schwärmt er. Folgerichtig freut er sich besonders auf eine Abend-Andacht im Juli, bei der der Vokalreis auftreten wird.

Christoph Platt



INTERNATIONALER ORGELSOMMER POTSDAM 2025

Sonntag, 20. Juli, 18 Uhr
Friedenskirche

ERÖFFNUNGSKONZERT

mit der Konzertorganistin Amelie Held
(amelieheld.com)

